

Anlage 2

Hintergrundinformation zum eea

Der European Energy Award® ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern vor Allem ein Managementsystem kommunaler Energie- und Klimaschutzpolitik, das Gemeinden, Städte und Landkreise dabei unterstützt, ihre Klimaschutzziele in einem dauerhaften Prozess zu erreichen. Der Maßnahmenkatalog des eea berücksichtigt alle Handlungsfelder kommunaler Energie- und Klimaschutzpolitik

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude,
- Ver- und Entsorgung,
- Mobilität,
- interne Organisation sowie
- Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

Der Prozess wird durch einen qualifizierten externen Berater betreut, der das kommunale Energieteam unterstützt.

Zu Beginn des Prozesses wird der Ist-Stand bewertet, Potenziale ermittelt und Maßnahmen entwickelt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird regelmäßig überprüft. Die Bewertung des erreichten Ist-Standes erfolgt mittels eines Punktesystems nach einheitlichen Maßstäben. Besonderheiten der Kommunen, die sich z.B. aus deren Größe ergeben, werden dabei berücksichtigt.

Die Auszeichnung wird vergeben, wenn mindestens 50 Prozent der möglichen Punkte erreicht werden. Die Überprüfung der Selbstbewertung erfolgt dabei alle drei Jahre durch einen akkreditierten Auditor. Diese Zertifizierung gewährleistet eine hohe Objektivität der Fortschrittskontrolle und ermöglicht dadurch den interkommunalen Vergleich (Benchmark).

In Deutschland nehmen zurzeit 242 Städte und Gemeinden und 29 Landkreise teil. In Sachsen-Anhalt hatte bisher keine Kommune am eea teilgenommen. Einige Bundesländer (NRW, Sachsen, BaWü, Bayern, Rheinland-Pfalz, Bremen) fördern die Kosten des eea, die sich aus Lizenzgebühren, den Tagessätzen des externen Beraters und des Auditors zusammensetzen.

Seit Sept. 2013 fördert das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt den eea in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen zur Förderung von Maßnahmen des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energien.